

BESCHLUSSVORLAGE V0056/13 öffentlich	Referat	Referat VII
	Amt	Stadtplanungsamt
	Kostenstelle (UA)	6100
	Amtsleiter/in	Frau Ulrike Brand
	Telefon	3 05-21 10
	Telefax	3 05-21 49
	E-Mail	stadtplanungsamt@ingolstadt.de
Datum	17.01.2013	

Gremium	Sitzung am	Beschlussqualität	Abstimmungs- ergebnis
Ausschuss für Stadtentwicklung, Ökologie und Wirtschaftsförderung	05.02.2013	Vorberatung	
Finanz- und Personalausschuss	20.02.2013	Entscheidung	

Beratungsgegenstand

Programm Soziale Stadt Ingolstadt Piusviertel
Projektgenehmigung für die Fuß- und Radwegverbindung zwischen Gaimersheimer Straße,
Furtwängler Straße und den "Schulen an der Permoserstraße"
(Referentin: Frau Preßlein-Lehle)

Antrag:

1. Die Projektgenehmigung für die Fuß- und Radwegverbindung (Arbeitstitel Grünzug „Don Bosco“) zwischen Gaimersheimer Straße, Furtwängler Straße und den „Schulen an der Permoserstraße“ gemäß beiliegender Planung wird erteilt, sofern die von der Regierung von Oberbayern in Aussicht gestellte Förderung bewilligt wird.
2. Der geschätzte Kostenrahmen der Baumaßnahme in Höhe von 306.000 € brutto inkl. Beleuchtung und Planungskosten wird zur Kenntnis genommen.
3. Die notwendigen Haushaltsmittel wurden für den Haushalt 2013 unter der HH 580000.966100 angemeldet. Aus dem Programm Soziale Stadt wurde von der Regierung von Oberbayern für die Schaffung einer attraktiven Fuß- und Radwegverbindung ein Zuschuss in Höhe von voraussichtlich ca. 120.000 € in Aussicht gestellt.

Renate Preßlein-Lehle
Stadtbaurätin

Finanzielle Auswirkungen:

Entstehen Kosten: ja nein

wenn ja,

Einmalige Ausgaben 306.000,- € (brutto)	Mittelverfügbarkeit im laufenden Haushalt	
Jährliche Folgekosten	<input type="checkbox"/> im VWH bei HSt: <input checked="" type="checkbox"/> im VMH bei HSt: 580000.966100 HHRest	Euro: 100.000 206.000
Objektbezogene Einnahmen (Art und Höhe) 120.000,- € (Zuschuss Reg.)	<input type="checkbox"/> Deckungsvorschlag von HSt: von HSt:	Euro:
Zu erwartende Erträge (Art und Höhe)	von HSt:	
	<input type="checkbox"/> Anmeldung zum Haushalt 20	Euro:
<input type="checkbox"/> Die Aufhebung der Haushaltssperre/n in Höhe von Euro für die Haushaltsstelle/n (mit Bezeichnung) ist erforderlich, da die Mittel ansonsten nicht ausreichen.		
<input type="checkbox"/> Die zur Deckung herangezogenen Haushaltsmittel der Haushaltsstelle (mit Bezeichnung) in Höhe von Euro müssen zum Haushalt 20 wieder angemeldet werden.		
<input type="checkbox"/> Die zur Deckung angegebenen Mittel werden für ihren Zweck nicht mehr benötigt.		

Kurzvortrag:

I. Ausgangslage

Im Rahmen der vorbereitenden Untersuchungen für das Piusviertel war die Schaffung von Grün- und Wegeverbindungen ein wesentlicher Baustein des Maßnahmenkataloges. Inzwischen ist im Westen des Sanierungsgebietes ein Schulzentrum entstanden. Die Herschelschule wurde um das sogenannte Kerschensteiner Haus erweitert, die Petrus-Canisius-Schule und die Don-Bosco-Schule (beide sind Förderschulen) sowie Freisportanlagen und eine Turnhalle kamen hinzu. Die Außenanlagen mit Parkplätzen für die Don-Bosco-Schule wurden im Sommer 2012 weitgehend fertig gestellt.

An der Gaimersheimer Straße wurde 2012 vom Verein für Körper- und Mehrfachbehinderte ein Wohnheim errichtet, und eine Erweiterung bis hin zur Permoser Straße ist in den kommenden Jahren geplant.

Wegen des neuen Schulzentrums wurde der Straßenzug Permoserstraße nach Westen verlegt, um ein autofreies Schulgelände mit öffentlichen Wegen und kleinen Plätzen zu gewinnen. Die Verlängerung der Permoserstraße geht nunmehr in die Furtwänglerstraße

über, damit ist die in den 60er Jahren gemäß Bebauungsplan 114 vorgesehene Verlängerung der Straßentrasse der Waldeysenstraße nach Südwesten obsolet (da sie mitten im neuen Schulzentrum enden würde) und wird aktuell überplant.

II. Erläuterung der Planung

Vorgesehen ist ein Grünzug mit Fuß- und Radwegen sowie platzartigen Aufweitungen mit Aufenthalts- und Spielbereichen. Hauptziel der Planung ist die fußläufige Anbindung der „Schulen an der Permoserstraße“ an die Gaimersheimer Straße, aber auch eine Kompensation des im direkt angrenzenden Piusviertel nach wie vor vorhandenen Freiflächendefizits. Von nicht minderer Bedeutung ist eine gestärkte und qualitativ ansprechende Wegeverbindung des Spielparks Nordwest mit dem Piusviertel. Auch in Hinblick auf die Landesgartenschau 2020, im westlichen Anschluss an das Piusviertel, übernimmt der vorgesehene Grünzug „Don Bosco“ eine wichtige Vernetzungsfunktion.

Die Planung sieht einen Grünzug mit einem organisch verlaufendem Wegesystem und platzartigen Aufweitungen vor. Die Hauptwege sind asphaltiert. Dadurch wird eine möglichst hohe Nutzerfreundlichkeit angestrebt, aber auch der Räum- und Streudienst dieses kombinierten Geh- und Radweges erleichtert. Somit können Kinder auf der ebenen Belagsoberfläche z.B. sicher und problemlos Rollerbladen oder Skateboarden. Ein untergeordnetes Wegesystem aus Betonpflaster umrahmt drei Pflanzinseln mit Wechselfloor, die saisonal unterschiedlich vom Gartenamt gestaltet werden. Entlang der Wege befinden sich 3 Bereiche mit Spielgeräten für alle Altersgruppen sowie Bänke mit Abfalleimern. Entlang der Don Bosco Schule ist eine Fortführung der im Süden vorhandenen Ahornallee vorgesehen. Attraktive Blütensträucher, aber auch weitere, überwiegend einheimische Kleinbäume und Ziersträucher ergänzen die abgestufte Bepflanzung entlang der Wege.

Die notwendige Wegebeleuchtung wird durch City Light Mastleuchten gewährleistet.

Im Zuge der Planung wurden die Spartenräger über die Baumaßnahme informiert, um entsprechende Sanierungsarbeiten bzw. Neuverlegungen zu prüfen. Die Planung wurde vom Gartenamt in enger Abstimmung mit dem Stadtplanungsamt und Tiefbauamt entwickelt. Die Betreuung der Ausführungsplanung und weitere Abwicklung der Maßnahme erfolgt unter der Federführung des Gartenamtes.

III. Kosten und Finanzierung

Die geschätzten Gesamtkosten der Schallschutzmaßnahme belaufen sich auf ca. 306.000 € brutto. Diese Kosten beinhalten die Freimachung des Grundstückes mit Geländeplanie, den Wegebau, vegetationstechnische Arbeiten, die Ausstattung mit Spielgeräten, Bänken, Abfalleimern, Beleuchtung sowie die Planungskosten.

Die notwendigen Haushaltsmittel sind im Haushalt 2013 unter der HH 580000.966100 angemeldet.

Die Maßnahme sowie deren Förderfähigkeit wurden mit der Regierung von Oberbayern vorbesprochen. Aus dem Programm „Soziale Stadt“ wurde für die Schaffung einer qualitätvollen Fuß- und Radwegeverbindung zwischen Gaimersheimer Straße und dem sonderpädagogischen Förderzentrum an der Permoserstraße ein Zuschuss in Höhe von voraussichtlich ca. 120.000 € in Aussicht gestellt.

V. Durchführung der Baumaßnahme

Der Baubeginn ist voraussichtlich im Frühjahr/Sommer 2013, Fertigstellung mit den notwendigen Pflanzarbeiten im Herbst 2013.

VI. Beteiligung der Betroffenen

Die Planung wurde dem Bezirksausschuss II-Nordwest in der Sitzung am 22.01.2013 vorgestellt.

Anlage:
1 Lageplan